

AUTORINNEN UND AUTOREN

Gabriel Acquistapace beschäftigt sich mit der Implementierung freier Softwaresysteme. Er ist Koordinationsmitglied des Netzwerkes der Nutzer freier Software in Argentinien (USLA), Organisationsmitglied der Nutzergruppe der Bundeshauptstadt (CaFeLUG) sowie der Nutzer an der Nationalen Technischen Universität und des Projekts «Freies Buenos Aires» (BuenosAiresLibre), Vorstandsmitglied der Organisation Civil Gleducar und Gründungsmitglied der Organisation Civil Wikimedia Argentina.

Beatriz Busaniche ist Dozentin für Kommunikationswissenschaften an der Universität Buenos Aires. Für die Organisation Via Libre fördert sie Debatten über Freie Software, Zugang zu Wissen und andere Themen, die eng mit den sozialen Auswirkungen der Nutzung neuer Technologien zusammenhängen. Sie ist bei Via Libre zuständig für die institutionelle Kommunikation, die Koordination von Kampagnen und Projekten und die Herausgabe von Publikationen. Busaniche ist Gründungsmitglied von Wikimedia Argentinien und Unterstützerin von Wikipedia und Creative Commons. Kontakt: www.bea.org.ar

Javier Castrillo ist seit 1993 Dozent im Bereich der Berufsausbildung. Er ist Koordinator der Berufsschule San Cayetano de Carapachay in der Provinz Buenos Aires und arbeitet dort zu freier Software und Volksschulkonzepten.

Nicolás Echániz ist Basisaktivist, Programmierer, Musiker, Permakulturist, Autodidakt. Er war und ist an verschiedensten gemeinschaftlichen und kooperativen Projekten beteiligt, unter denen hervorzuheben sind: BuenosAiresLibre, ländliche Gemeinde Chobita, Arbeitskooperative COTTIC, kooperative Musikprojekt RedPanal, lokale Austauschbörse ProyectoMutuo und die Organisation CódigoSur.

Roberto Fiadone ist Mathematiker und aktiver Unterstützer von Wikipedia (Spanische Edition) und von Creative Commons. Seit 2007 ist er Gründungsmitglied und Schatzmeister der gemeinnützigen Organisation Wikimedia Argentina.

Evelin Heidel ist Studentin der Literaturwissenschaften an der Fakultät für Philosophie und Literatur an der Universität Buenos Aires. Sie arbeitet regelmäßig mit der Organisation Via Libre zusammen.

Federico Heinz ist Programmierer, der sich seit Mitte der 90er Jahre der Förderung und Verbreitung freier Software verschrieben hat. Er ist Gründer und Präsident der Organisation Via Libre und der offizielle Sprecher des Projekts GNU. Kontakt: www.vialibre.org.ar

Patricio Lorente arbeitet als Sekretär des Studentenwerks an der Nationalen Universität La Plata. Seit 2005 ist er für Wikipedia tätig, wo er als Bibliothekar (s. S. 92) der spanischsprachigen Edition ausgewählt wurde. Seit 2007 ist er Präsident von Wikimedia Argentina, der offiziellen Zweigstelle der Wikimedia-Stiftung in Argentinien. Blog: <http://www.patriciolorente.com.ar/>

María Eugenia Núñez ist Lehrerin und Schulkoordinatorin für Technologien in der Schule «Dr. Guillermo Correa» der Stadt Buenos Aires. Sie arbeitet ehrenamtlich im Vorstand der freien Bildungsvereinigung Gleducar und ist Mitglied der Gruppe der Nutzer_innen von freier Software der Bundeshauptstadt (CaFeLUG).

Lila Pagola ist visuelle Künstlerin (Fotografie, Radierung), Universitätsdozentin für Design und Fotografie und Aktivistin für freie Software und Freie Kultur. Seit 1995 experimentiert sie mit interaktiven digitalen Medien. Seit 2004 beteiligt sie sich aktiv an den Netzwerken für freie Software und in diversen Projekten, die mit Design, Kunst und Gender verknüpft sind.

Lucia Pelaya und **Ana Sanllorenti** sind Bibliothekarinnen und Mitglieder des Unterausschusses «Intellektuelle Eigentumsrechte, freier Zugang zu Information und Meinungsfreiheit» der Organisation der Bibliothekare der Republik Argentinien (ABGRA).

Horacio Potel ist Philosoph, Dozent der Universität Lanus. 2009 wurde er weltbekannt, weil ihm vor Gericht zur Last gelegt wurde, dass er über zehn Jahre Internetseiten über Philosophie, insbesondere über Jacques Derrida und Martin Heidegger, auf Spanisch unterhielt. <http://www.jacquesderrida.com.ar/>

Juan Pablo Suárez ist Graphikdesigner (FADU/UBA), Musiker und Nutzer von freier Software, seit 1995 selbständig tätig. Mit seinem Blog «Recht auf Lesen» (<http://derechoaleer.org>) und einer Rubrik in der Zeitschrift Users arbeitet er vor allem zu und für einen freien Zugang zur Kultur. Er unterstützt regelmäßig Vereinigungen, die im Bereich der freien Kultur aktiv sind.

Marilina Winik ist Soziologin (Universidad de Buenos Aires), Lehrbeauftragte für Kommunikation und Kultur und seit 2001 in unterschiedlichen kulturellen und akademischen Projekten aktiv, insbesondere in einer Initiative, die die Produktion, Verbreitung und Ausgabe von Büchern aus selbstverwalteter Herstellung zum Ziel hat. Sie arbeitet seit 2006 in der Forschungsgruppe über «Internet,

digitale Kultur und Gegenhegemonie: neue Formen der militanten Einmischung»
des Instituts Gino Germani der sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität
Buenos Aires.

